Dritter Periodischer Sicherheitsbericht – Änderungsnachweis

Dokument: Dritter PSB dt. Langfassung Stand: März 2023 (Version 1.1)

Vorbemerkung: Das Dokument wurde im November 2021 erstmals veröffentlicht (Version 1.0, im Folgenden: LangfassungV1.0 November). Am 3. Februar 2022 erfolgte eine Aktualisierung der Datei im Hinblick auf Barrierearmut, diese Version erhielt keine neue Nummer, daher wird sie als „LangfassungV1.0 Februar“ bezeichnet. Zuletzt wurde das Dokument bis März 2023 nochmals auf Fehler geprüft und korrigiert. Parallel zur Korrektur der deutschen Fassung wurde im Nachgang eine englische Langfassung erstellt. Beide Fassungen werden zeitgleich veröffentlicht. In Angleichung an die Dateinamen des Ersten und Zweiten PSB wird die deutsche Fassung nunmehr als „Dritter_Periodischer_Sicherheitsbericht_Langfassung _V1.1_03.2023“, die englische Fassung als „Third_Periodical_Report_on_Crime_and_Crime_Control_in_Germany_V1.0 _03.2023“ bezeichnet.

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November	03.02.2022	Fn. 205 <u>Alt:</u> „Abschnitte 2.3.2.1 und 2.3.2.2; [...].“ mit Querverweis auf die Abschnitte 2.3.3.1 und 2.3.3.2 <u>Neu V1.1:</u> „Abschnitte 2.3.3.1 und 2.3.3.2; [...]“ mit Querverweis auf die Abschnitte 2.3.3.1 und 2.3.3.2

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur Einfügen Satzzeichen	LangfassungV1.0 November	06.07.2022	S. 44 (November) / S. 43 (Februar) Alt: „[...] erfassen nicht das gesamte Ausmaß der *Unterbringungen Der* Vollzug [...]“ Neu V1.1: „[...] erfassen nicht das gesamte Ausmaß der Unterbringungen. Der Vollzug [...]“
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November	03.02.2022	Fn. 217 Alt: „[...] siehe bereits Abschnitt 2.3.2.3.“ mit Querverweis auf Abschnitt 2.3.3.3 Februar: „[...] siehe bereits Abschnitt 2.3.3.3.“ mit Querverweis auf Abschnitt 2.3.3.3 Neu V1.1: siehe bereits Abschnitt 2.3.2.“ mit Querverweis auf Abschnitt 2.3.2

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur Grammatik	LangfassungV1.0 November	08.07.2022	Fn. 230 Alt: „Solche Austritte sind in den hiesigen Berechnungen jedoch nicht *berücksichtigt, sondern* beziehen sich nur auf Austritte nach Ende der Strafe, wegen Aussetzung des Strafrests/der Unterbringung, wegen Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG und auf die Austritte nach § 465 stopp.“ Neu V1.1: „Solche Austritte sind in den hiesigen Berechnungen jedoch nicht berücksichtigt. Die Berechnungen beziehen sich nur auf Austritte nach Ende der Strafe, wegen Aussetzung des Strafrests/der Unterbringung, wegen Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 BtMG und auf die Austritte nach § 465 StPO.“
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November	03.02.2022	Fn. 233 Alt: „[...]. Vgl. Abschnitt 2.3.3.2.“ mit Querverweis auf Abschnitt 2.3.4.2 Neu V1.1: „[...]. Vgl. Abschnitt 2.3.4.2.“ mit Querverweis auf Abschnitt 2.3.4.2
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 Februar	21.06.2022	Fn. 299 Alt: „[...] siehe Abschnitt 2.3.4.22.3.4.2“ Neu V1.1: „[...] siehe Abschnitt 2.3.4.2“

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur, Einfügung Worte	LangfassungV1.0 November	06.07.2022	S. 73 (November) / S. 72 (Februar) Alt: „Dass, wie im 2. PSB ausgeführt, die Ausprägung der Kriminalitätsfurcht vor allem mit Merkmalen der sozialen Unordnung sowie einem geringen sozialen Zusammenhalt in Stadtteilen bzw. *Wohngebieten steht,* Neu V1.1: „Dass, wie im 2. PSB ausgeführt, die Ausprägung der Kriminalitätsfurcht vor allem mit Merkmalen der sozialen Unordnung sowie einem geringen sozialen Zusammenhalt in Stadtteilen bzw. Wohngebieten in Zusammenhang steht, [...]“
Korrektur Rechtschreibfehler	LangfassungV1.0 November	06.07.2022	S. 77 (November) / S. 76 (Februar) Alt: „Unbenommen davon verletzen auch diese Straftaten in Teilen bzw. einige dieser *Straften* bei ihrer Verwirklichung stets massiv persönliche [...]“ Neu V1.1: „Unbenommen davon verletzen auch diese Straftaten in Teilen bzw. einige dieser Straftaten bei ihrer Verwirklichung stets massiv persönliche [...]“
Einfügen eines Leerzeichens	LangfassungV1.0 November	06.07.2022	Fn. 443 Alt: „Zur Erfassung in der PKS vgl. *BKA2020a*, 32 und 46.“ Neu V1.1: „Zur Erfassung in der PKS vgl. BKA 2020a, 32 und 46.“

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Präzisierung	LangfassungV1.0 November	08.07.2022	S. 80 (November) / S. 79 (Februar) Alt: „[...] bei den (1) schweren und gefährlichen Körperverletzungen *verdoppelte sich der* Anteil versuchter, aber nicht vollendeter Taten von 7,7 % im Jahr 2004 auf 14,5 % im Jahr 2019.“ Neu V1.1: „[...] bei den (1) schweren und gefährlichen Körperverletzungen verdoppelte sich fast der Anteil versuchter, aber nicht vollendeter Taten von 7,7 % im Jahr 2004 auf 14,5 % im Jahr 2019.“
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November/ Februar	21.06.2022	November, S: 82: „Eine differenzierte Übersicht der gerichtlichen Entscheidungen für die verschiedenen Gewaltdelikte ermöglicht Schaubild 26.“ mit ungültigem Verweis auf Schaubild 26 Februar, S. 81: „Eine differenzierte Übersicht der gerichtlichen Entscheidungen für die verschiedenen Gewaltdelikte ermöglicht *Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke..*“ Neu V1.1: „Eine differenzierte Übersicht der gerichtlichen Entscheidungen für die verschiedenen Gewaltdelikte ermöglicht Schaubild 26.“ mit nun gültigem Verweis auf Schaubild 26

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November/ Februar	21.06.2022	November, S. 83 f.: „Verurteilungen zu Geldstrafen sind im Regelstrafrahmen der in Schaubild 26 dargestellten Kategorien von Straftatbeständen nicht vorgesehen. [...].“ Mit ungültigem Querverweis auf Schaubild 26 Februar, S. 82 f.: "Verurteilungen zu Geldstrafen sind im Regelstrafrahmen der in *Die Daten der gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik boten die Möglichkeit, das Sanktionsverhalten der Justiz bei verschiedenen Straftatengruppen näher zu betrachten. Der Fokus lag unter Anwendung des Gewaltbegriffs der PKS dabei nachfolgend auf den 31 427 gerichtlichen Aburteilungen nach Erwachsenenstrafrecht im Jahr 2019. Die Verurteilungsquote lag hier im Erwachsenenstrafrecht bei 58,3 %. In diesen Fällen wurde durch das Gericht eine Geld- oder Freiheitsstrafe verhängt. In weiteren 29,3 % der Fälle traf das Gericht eine andere Entscheidung und verhängte z. B. eine Maßregel der Besserung und Sicherung oder stellte das Verfahren ein. Hinzu kamen 12,4 % der Aburteilungen mit einem Freispruch. Eine differenzierte Übersicht der gerichtlichen Entscheidungen für die verschiedenen Gewaltdelikte ermöglicht Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke..* Schaubild 26 dargestellten Kategorien von Straftatbeständen nicht vorgesehen. [...].“ Neu V1.1: „Verurteilungen zu Geldstrafen sind im Regelstrafrahmen der in Schaubild 26 dargestellten Kategorien von Straftatbeständen nicht vorgesehen. [...].“ Mit nun gültigem Querverweis auf Schaubild 26

Korrektur fehlerhafter Querverweis	LangfassungV1.0 November/ Februar	21.06.2022	<u>November, S. 84:</u> „Der Anteil von Freisprüchen ohne Maßregeln an den Aburteilungen ist bei den in der Kategorie „Vergewaltigungen“ zusammengefassten Straftaten mit 28,0 % der Aburteilungen am höchsten (vgl. Schaubild 26). Als mögliche Begründung für diesen Umstand wird [...]“ mit ungültigem Verweis auf Schaubild 26 <u>Februar, S. 83:</u> „Der Anteil von Freisprüchen ohne Maßregeln an den Aburteilungen ist bei den in der Kategorie „Vergewaltigungen“ zusammengefassten Straftaten mit 28,0 % der Aburteilungen am höchsten (vgl. *Die Daten der gerichtlichen Strafverfolgungsstatistik boten die Möglichkeit, das Sanktionsverhalten der Justiz bei verschiedenen Straftatengruppen näher zu betrachten. Der Fokus lag unter Anwendung des Gewaltbegriffs der PKS dabei nachfolgend auf den 31 427 gerichtlichen Aburteilungen nach Erwachsenenstrafrecht im Jahr 2019. Die Verurteilungsquote lag hier im Erwachsenenstraf- recht bei 58,3 %. In diesen Fällen wurde durch das Gericht eine Geld- oder Freiheitsstrafe verhängt. In weiteren 29,3 % der Fälle traf das Gericht eine andere Entscheidung und verhängte z. B. eine Maßregel der Besserung und Sicherung oder stellte das Verfahren ein. Hinzu kamen 12,4 % der Aburteilungen mit einem Freispruch. Eine differenzierte Übersicht der gerichtlichen Entscheidungen für die verschiedenen Gewaltdelikte ermöglicht Fehler! Ungültiger Eigenverweis auf Textmarke.*. Schaubild 26). Als mögliche Begründung für diesen Umstand wird [...].“ <u>Neu V1.1:</u> „Der Anteil von Freisprüchen ohne Maßregeln an den Aburteilungen ist bei den in der Kategorie „Vergewaltigungen“ zusammengefassten Straftaten mit 28,0 % der Aburteilungen am höchsten (vgl. Schaubild 26). Als mögliche Begründung für diesen Umstand wird [...].“ mit nun gültigem Verweis auf Schaubild 26

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur, Einfügung eines Wortes	LangfassungV1.0 November/ Februar	18.08.2022	S. 95 (November) / S. 94 (Februar): Abschnitt 3.2.1 – dritter Absatz <u>Alt:</u> „Die nun, in der jüngeren Vergangenheit erfolgte Auseinandersetzung und Aufarbeitung mit dem Leid und Unrecht, das in früheren Jahrzehnten Kinder und Jugendliche in den Heimen der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfahren haben, die im Zusammenhang mit den sogenannten Verschickungsheimen berichteten Erlebnisse, Berichte über Erfahrungen von Gewalt und sexuellem Missbrauch in Schulen und Internaten, kirchlichen Kontexten und Jugendgruppen *sind Mahnung und Anlass dafür sein*, sich damit auseinander zu setzen, […]“ <u>Neu V1.1:</u> „Die nun, in der jüngeren Vergangenheit erfolgte Auseinandersetzung und Aufarbeitung mit dem Leid und Unrecht, das in früheren Jahrzehnten Kinder und Jugendliche in den Heimen der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfahren haben, die im Zusammenhang mit den sogenannten Verschickungsheimen berichteten Erlebnisse, Berichte über Erfahrungen von Gewalt und sexuellem Missbrauch in Schulen und Internaten, kirchlichen Kontexten und Jugendgruppen sind Mahnung und sollen Anlass dafür sein, sich damit auseinander zu setzen, […]“

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Korrektur	LangfassungV1.0 November	6.7.2022	Fn. 530 Alt: „Unter OK wird hier [...] unter Anwendung von Gewalt *der* anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder [...].“ Neu V1.1: „Unter OK wird hier [...] unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder [...].“
Verwendung einer Abkürzung	LangfassungV1.0 November/ Februar	21.09.2022	Fn. 643 Alt: „Vgl. *Bundeskriminalamt 2020f.*“ Neu V1.1: „Vgl. BKA 2020f.“
Korrektur Tippfehler Datum	LangfassungV1.0 November/ Februar	18.08.2022	Fn. 811 Alt: „Gesetz zur Verbesserung des Schutzes gegen Nachstellungen vom *01.03.2007*, [...]“ Neu: „Gesetz zur Verbesserung des Schutzes gegen Nachstellungen vom 01.03.2017, [...]“
Einfügung des Wortes „und“	LangfassungV1.0 November/ Februar	07.09.2022	S. 175/S. 174 Alt: „Erklärungsansätze Präventionsmöglichkeiten“ Neu V1.1: „Erklärungsansätze Präventionsmöglichkeiten“

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Literaturverzeichnis / Korrektur	Langfassung V1.0 November	21.06.2022	S. 195/S.194: Rechtschreibfehler Alt: Aebi, Marcelo F. (2008): Measuring the Influence of Statistical Counting Rules on Cross-National Differences in *Rcorded* Crime. [...] Neu V1.1: Aebi, Marcelo F. (2008): Measuring the Influence of Statistical Counting Rules on Cross-National Differences in Recorded Crime. [...]
Literaturverzeichnis / Korrektur	Langfassung V1.0 November	21.06.2022	S. 202/S. 201: Rechtschreibfehler Alt: „Black, Pamela J./Wollis, Melissa/Woodworth, Michael/Hancock, Jeffrey T. (2015): [...] In: Child Abuse & *Neclect*, [...].“ Neu V1.1: „Black, Pamela J./Wollis, Melissa/Woodworth, Michael/Hancock, Jeffrey T. (2015): [...] In: Child Abuse & Neglect, [...].“
Literaturverzeichnis / Korrektur	Langfassung V1.0 November	21.06.2022	S. 202/S. 201: Fehlerhafte Datumsangabe Alt: „BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2017): Stark für dich. Stark für Deutschland. [...]; letzter Zugriff am: *17.04.021*.“ Neu V1.1: „BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2017): Stark für dich. Stark für Deutschland. [...]; letzter Zugriff am: 17.04.2021.“

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Literaturverzeichnis / Korrektur	Langfassung V1.0 November	21.06.2022	S. 203/ S. 202: Fehlendes Anführungszeichen Alt: „BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2020b): Bundesinnenminister Horst Seehofer: „Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus weiterhin größte Bedrohung für Sicherheit in Deutschland*d*. URL: [...].“ Neu V1.1: „BMI – Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2020b): Bundesinnenminister Horst Seehofer: „Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus weiterhin größte Bedrohung für Sicherheit in Deutschland.“ URL: [...].“
Korrektur Jahresangabe Veröffentlichung	LangfassungV1.0 November	23.02.2023	Fn. 1166 Alt: „...; FRA 2019a, 7 ff.” Neu V1.1: „...; FRA 2019, 7 ff.”
Korrektur Jahresangabe Veröffentlichung	LangfassungV1.0 November	23.02.2023	Fn. 1170, 1171 Alt: „FRA 2019b, ...” Neu V1.1: „FRA 2018, ...”

Bezeichnung	Ursprungs-version	Letztes Änderungs-datum	Fundstelle und Änderung
Literaturverzeichnis / Korrektur	LangfassungV1.0 November	23.02.2023	S. 209: Korrektur Jahresangabe Veröffentlichung Alt: „FRA – European Union Agency for Fundamental Rights (2019a): …“ „FRA – European Union Agency for Fundamental Rights (2019b): …“ Neu V1.1: „FRA – European Union Agency for Fundamental Rights (2018): …“ „FRA – European Union Agency for Fundamental Rights (2019): …“